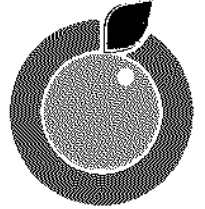


Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Info Nr. 3 KFF/KEF in Kirschen

Freitag, 22.05.26

In mittleren Lagen wird bei frühen Sorten wie Burlat mit einem Erntebeginn ab Mitte Juni gerechnet, bei mittelspäten Sorten wie Kordia ab Anfang Juli.

Situation:

- Der Flug der Kirschfruchtfliege (KFF) hat in den letzten sieben Tagen eingesetzt. In unbehandelten Beständen ist er, je nach Standort, unterschiedlich stark.
- Der Flug der Kirschessigfliege (KEF) ist verhalten. Die Eiablagebedingungen werden nach dem Prognosemodell SIMKEF noch als ungünstig eingestuft.
- Im Jahr 2024 wurde der ARfD-Wert für Acetamiprid, den Wirkstoff in Mospilan SG, herabgesetzt. Nach Einschätzung der Erzeugergenossenschaften (EG) besteht dadurch das Risiko, dass bestimmte reduzierte Maximalauslastungen für den Lebensmitteleinzelhandel (LEH) nicht eingehalten werden können. Auf Anraten der EG wird daher die Anwendung von Mospilan SG auf spätestens 21 Tage vor der Ernte empfohlen. Für die Direktvermarktung ist nur der Rückstandshöchstgehalt von Bedeutung. Eine Anpassung der bisherigen Strategie ist hier deshalb voraussichtlich nicht notwendig.

Maßnahmen:

- Wo noch nicht geschehen, die Außennetze schließen
- Führen Sie mehrmals pro Woche Fallenkontrollen auf Fliegen und Fruchtkontrollen auf Eiablagen durch (Lupe)
- Wählen Sie ab Erntebeginn kurze Ernteintervalle und beernten Sie die Bestände vollständig
- Das Erntegut sollte gekühlt gelagert und transportiert werden, der Verkauf möglichst zügig erfolgen
- Mulchen Sie regelmäßig. Halten Sie Außennetze im geschützten Anbau möglichst dicht geschlossen

Produktpalette:

- **Mospilan SG:** Blattlauswirkung auch zur Vorbereitung des Einsatzes von Exirel/SpinTor; Wirkung auf Larven der KEF; gute Wirkung auf (junge) Larven der KFF; kostengünstig; regenbeständig
- **SpinTor:** kurze Wartezeit; Rückstandsverhalten positiv; Wirkung auf Adulte und Nebenwirkung auf Larven der KEF; unzureichende Wirkung gegen KFF; kostenintensiv; wenig regenbeständig
- **Exirel:** Regenbeständig; gute Wirkung auf Adulte und Larven der KEF; gute Wirkung auf Adulte der KFF; Rückstandsbildung! Kostenintensiv
- **Karate Zeon:** Zur Regulierung von Wanzen nach Art. 53 zugelassen; ZeN: Blattlauswirkung, mittlere Wirkung auf Adulte und Larven der KEF; Teilwirkung auf Adulte der KFF; kurze Wirkungsdauer/eingeschränkte Wirkung bei hohen Temperaturen, schädlich für Nützlinge! Kostengünstig. Hohe Abstandsauflage zu Oberflächengewässern (NW607 – 2) von 40 m bei 95 %

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305; Mobil: 0176-72 76 87 75 (Herr Haltmaier)

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen..

Zugelassene PSM Kirschen (Notfallzulassung nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 in Verbindung mit § 29 PflSchG sowie Ausweitung des Geltungsbereiches von Zulassungen auf geringfügige Verwendung nach Art. 51 EU-VO 1007/2009)

Handelsname	Zulassung nach Art.	Kultur	max. Anz. Beh.	Aufwandmenge (pro ha und mKh)	WZ in Tage	Bienenschutz	Gewässerabstand	Nebenwirkung Raubmilben
SpinTor	53	Süß-/ Sauerkirschen	2x	0,075 l/ha (max. 2 x 0,15 l/ha/Jahr)	5	B1	90 % - 20 m	schwach schädigend
Exirel außerhalb W-Gebiet	53		2x	0,375 l (max. 2 x 1,0 l/ha u. Jahr)	7	B1	50 %- 15 m; 75 %- 10 m; 90 %- 5 m	nicht schädigend
Exirel im W-Gebiet	53		1x	0,375 l (max. 1 x 1,0 l/ha u. Jahr)	7	B1	50 %- 10 m; 75 %- 5 m; 90 %- 5 m	nicht schädigend
Produkte unter Ausnutzung der Nebenwirkung bei Regulierung der KFF/ Wanzen								
Mospilan SG (Zulassung gegen KFF)	51	Süß-/ Sauerkirschen	2x	0,125 kg/ha	7	B4; in TM mit Azolen/ Netzmittel B1!	50 % - 20 m; 75 % - 15 m; 90 % - 10 m	schonend bis schwach schädigend
Karate Zeon (Zulassung gegen Wanzen)	53 WANZEN!		1x	0,0375 l/ha (max. 0,075 l/ha/Jahr)	14	B4; in TM mit Azolen B2 (min. 250 l Wasser/ha)	<u>95 % - 40 m</u>	schädigend

Empfehlungen:

1. Genossenschaftliche Vermarktung

1.1 mit und ohne Kulturschutz

1.1.1 außerhalb vom Wasserschutzgebiet

bis max. 21 Tage vor der Ernte Mospilan SG, 14 und 7 Tage vor der Ernte Exirel, bei ersten Anzeichen von KEF umgehend erster Spintor-Einsatz bis 5 Tage vor der Ernte. Je nach Befall einen zweiten Spintor-Einsatz vor der Ernte einplanen.

1.1.2 im Wasserschutzgebiet

bis max. 21 Tage vor der Ernte Mospilan SG, 14 (10) Tage vor der Ernte Exirel, bei ersten Anzeichen von KEF umgehend erster Spintor-Einsatz bis 10 (5) Tage vor der Ernte. Je nach Befall einen zweiten Spintor-Einsatz vor der Ernte einplanen.

2. Direktvermarktung

2.1 mit Kulturschutz

2.1.1 außerhalb und innerhalb vom Wasserschutzgebiet

21 Tage und 14 (10) Tage vor der Ernte 2x Mospilan SG, bei ersten Anzeichen von KEF umgehend Exirel-Einsatz bis 10 (7) Tage vor der Ernte.

2.2 ohne Kulturschutz

2.2.1 außerhalb vom Wasserschutzgebiet

21 und 14 (10) Tage vor der Ernte 2x Mospilan SG, bei ersten Anzeichen von KEF-Befall umgehender Einsatz von 1-(2)x Exirel [(14) 10 (7) Tage vor der Ernte]; ggf. 7 (5) Tage vor der Ernte Einsatz von SpinTor.

2.2.2 im Wasserschutzgebiet

21 und 14 (10) Tage vor der Ernte 2x Mospilan SG, bei ersten Anzeichen von KEF-Befall umgehender Einsatz von 1x Exirel 10 (7) Tage vor der Ernte; ggf. 7 (5) Tage vor der Ernte Einsatz von SpinTor.

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305; Mobil: 0176-72 76 87 75 (Herr Haltmaier)

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen..